

# Ein Stück Paradies für alle

Ungenutzte Gartenbeete finden neue Bewirtschafter – aus einer einfachen Idee wuchs die mehrsprachige Vermittlungsplattform «Horterre» heran.



**A**uf der Erde werde es eng, doch Platz habe es genug: Ruth Sutter ist überzeugt, dass viele Landflächen an glückliche Hobbygärtnerinnen und -gärtner vermittelt werden können. Ihre Website hilft Suchenden, zueinander zu finden.

«Immer wieder bemerkte ich unterwegs, dass Gärten in Steinwüsten umgewandelt werden oder wie Rasen verwildert», erzählt Ruth Sutter. Gleichzeitig wusste die Belperin von Bekannten, die von einem Fleck Erde für den eigenen Gemüseanbau träumen. Ob man nicht Menschen mit grünem Daumen an ungenutzte Gärten vermitteln könnte? «Ich habe immer viele Ideen», lacht Sutter, «und diese setze ich um». Kurzerhand skizzierte die Initiative

Frau eine Art «Bauplan» für eine Vermittlungsplattform und gab die Website horterre.ch in Auftrag.

## Brachliegendes Potential

«In den letzten Jahrzehnten wurde viel wertvolles Kulturland überbaut», weiss Ruth Sutter. Zudem werden die grosszügigen Gärten von älteren Liegenschaften aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen oft eher karg gehalten – sie sollen möglichst wenig Aufwand machen. Die Folge davon: Weniger Insekten und Kleintiere, weniger gesunde Ernährung aus dem eigenen Boden. Dem gegenüber steht ein Trend hin zu mehr Natürlichkeit: In den Städten floriert «Urban Gardening». Sutter sieht viel Potential in ungenutzten



Ruth Sutter | Foto: Zlg

Gartenflächen: «Ich möchte mithelfen, dass das Land wieder einem mensch-, tier- und umweltfreundlichen Zweck dient.»

## Erste Erfolge

In wenigen Schritten können sich auf horterre.ch Suchende oder Anbietende eintra-

«In den letzten Jahrzehnten wurde viel wertvolles Kulturland überbaut.»

gen und so zueinander finden. Zurzeit sind rund 80 Inserate aus der ganzen Deutschschweiz gelistet. Bereits trafen mehrere dankbare Rückmeldungen von vermittelten Gärten ein. Noch braucht es aber eine Vielzahl weiterer Gesuche und Angebote. Gemäss einer kürzlich durch die Stadt Bern in Auftrag gegebenen Studie sollte ein Garten in maximal zehn Minuten Fussdistanz liegen. Die bereits registrierten sind jedoch übers halbe Land verstreut. Ohne eine gross angelegte Inseratekampagne dauert es lange, bis die Plattform genug bekannt und wirklich lebendig wird. Dafür aber fehlt das Geld: «Horterre» finanziert sich hauptsächlich von vielen Eigenmitteln Sutters – Spenden sind bisher nur vereinzelt eingegangen.

Initiantin und Naturliebhaberin Sutter bewirtschaftet mit einem Team zusammen den Kulturgarten in Münsingen. Da die Parzellenfläche reduziert wurde, läuft nun die Suche nach einem Landstück im Raum Belp. 2000 bis 3000 Quadratmeter sollen es sein, die sie verwandeln will – in einen Naturgarten und in ein Insektenparadies. Denn eines ist für Ruth Sutter klar: «Gärtnern macht glücklich.»



Salome Guida  
Redaktorin



Regina Gubler hat ihren Garten für Luna Sartori geöffnet, die nun wöchentlich mitgärtner. | Foto: Clare O'Dea

Mis(schöne Bad!

031 819 10 34  
www.ramseierbelp.ch

**RAMSEIER BELP AG**  
Sanitär • Heizung



**KP**  
malerei seit 1938  
Keiser+Piccioni  
Malerei • Gipserei

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Mobile 079 474 42 36  
www.kpmalt.ch • info@kpmalt.ch

Überall für alle

**SPITEX**  
Gantrisch

Brauchen Sie Pflege und Unterstützung zu Hause?  
**SPITEX Gantrisch – wir kommen!**

Tel. 031 808 80 10 Mo-Fr 8-12, 14-17h. www.spitex-gantrisch.ch

Wir sind zuständig für Kaufdorf • Niedermuhlern • Riggisberg • Rümli • Rüeggisberg • Thurnen • Wald.

Immer wenn es um  
Farben geht!

 **Malerei Lüthi GmbH**

Jürg Lüthi  
Eidg. dipl.  
Malermeister

Zihl 2 • 3127 Mühlethurnen • Tel: 031 809 09 70 • www.malerei-luethi.ch